

Liebe Freundinnen und Freunde,

2024 wird in vielerlei Hinsicht ein sehr aufregendes und entscheidendes Jahr für uns Erfurter Bündnisgrüne.

Mit der Oberbürgermeister*innenwahl und der Kommunalwahl haben wir die große Chance, bündnisgrüne Politik zu stärken.



Ich möchte meinen Teil dazu beitragen und bewerbe mich daher als euer Oberbürgermeisterkandidat. Gemeinsam mit Laura möchte ich als Tandem unsere grünen Positionen nach außen tragen, um ein Bewusstsein für mehr Grün in unserer Stadt zu schaffen. Das kann uns gelingen, da wir als Team in die Breite der Gesellschaft wirken können.

Die Aufgaben in unserer Stadt sind gewaltig. Seit Jahren kommt die Stadtspitze mit der Schulsanierung nicht voran, obwohl die Schüler*innenzahlen stetig steigen. Wir werden im kommenden Jahr die Situation haben, dass wir nicht jeder/m Fünftklässler*in einen Schulplatz anbieten können. Der unhaltbare Zustand – vollgestopfte Schulen, in denen vorhandene Schulkonzepte kaum umsetzbar sind – muss schnellstmöglich in Angriff genommen werden. Als Oberbürgermeister möchte ich die Schulsanierung zur Chefsache machen, weil mir jedes Kind mit seinen Talenten und Begabungen wichtig ist und nach dem für ihn passenden Konzept beschult werden sollte. Auch spielt die Digitalisierung von Schulen, Stichwort W-LAN in allen Unterrichtsräumen, eine wichtige Rolle. Da zeigt Andreas Bausewein kein Interesse, dies schnell zu ermöglichen.

Insgesamt ist es notwendig, mehr Personal für unsere Verwaltung zu gewinnen, um serviceorientierter arbeiten zu können. Dazu brauchen wir Personalgewinnungskampagnen. Die Mitarbeitenden in der Verwaltung müssen in die Lage versetzt werden, die vielfältigen Aufgaben auch stemmen zu können. Das kann nur gelingen, wenn die Verwaltung als Arbeitgeber attraktiv ist. Die Einführung einer 4-Tage-Woche inklusive dem Recht auf mobiles Arbeiten kann z.B. ein Instrument dafür sein.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die hitzeresiliente Stadt. Gerade in den letzten Wochen haben wir alle gemerkt, wie notwendig mehr Hitzeschutz in Erfurt ist. Entscheidend dafür ist das Stadtgrün, dem ein größerer Stellenwert eingeräumt werden muss. Wir brauchen mehr Bäume, damit deren Kühlungsfunktion den Hitzeeffekt vermindert. Die Flächen dafür sind knapp, aber ich sehe enorme Möglichkeiten, neue Baumplätze durch eine Umnutzung bestehender Flächen zu schaffen. Das Projekt „HeatResilientCity“ hat gezeigt, wie es gehen kann.

Schließlich will ich noch ein Thema anführen, was dringend mehr in den Fokus rücken muss. Wir werden in den nächsten Jahren einen massiven Fachkräftemangel haben. Daher ist es unabdingbar, dass wir die Menschen, die aus dem Ausland nach Erfurt kommen, willkommen heißen. Tatsächlich begegnet aber vielen Zugezogenen Rassismus im öffentlichen Raum. Die Stadtspitze blendet diesen Fakt bisher aus. Ich möchte, dass die Stadtverwaltung mit einem Aktionsplan Antirassismus dagegen vorgeht und eine klare Position bezieht. Rassismus gehört bekämpft und da muss ein Oberbürgermeister vorangehen.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich möchte Verantwortung übernehmen für meine Heimatstadt, damit Erfurt grüner, sozialer und bis 2035 klimaneutral wird. Daher bitte ich um euer Votum und euer Vertrauen.

Euer David

Hier noch kurz zu mir:

Ich bin verheiratet und habe 3 Töchter. Seit September 2013 bin ich Mitglied bei Bündnis90/ Die Grünen und war von 2014 - 2019 Beisitzer im Kreisvorstand. Bei der letzten Kommunalwahl 2019 wurde ich erstmalig in den Erfurter Stadtrat gewählt und sitze dort im Ausschuss für Bildung und Kultur sowie im Buga-Ausschuss. Gleichzeitig bin ich bildungs- und kulturpolitischer Sprecher unserer Stadtratsfraktion.